

Salben, vnd behals in einem langen engen / vnd wol verbundenem Gefäß. Wenn nun einer verwundet worden / wenn er gleich etliche Weilen von dir ist / so nim das Wassen / damit der Schade gethan worden / oder in mangel dessen / so trucke ein Holz in den Schaden / daß es vom Blute in dem Schaden oder Wunden naß wird / schmie- re den Wassen / oder Holz / S. artem. Denn ohne das ist gefährlich / vnd legß an einen Orth / daß es nicht zu heiß / vnd nicht zu kalt liege / wasche den Schaden alle Morgen mit deinem eigen Urin, vnd binde ihn zu.

### Eine andere wunderbarliche Wassenfalte ?

Nim Eberschmalz / je älter je besser / Beerenschmalz / Taxens schmalz / vnd zerlaß auff einem linden Feuer / vnd geuß kalt Wasser drauff / so sinck das Salz zu boden / vnd das Feist bleibt oben. Nim Regenwürm in Moß außpurgirt, setze sie in einen Backofen / bren- ne sie zu Pulver / vnd nim dessen eine Everschall voll / vnd so viel ros- ten Sandel / der schön pulverisirt sey / Amethyst . Loth / Bonens- mehl einer Haselnuß groß / Moß von einem todten Haupt einer Ers- bes groß / vnd mache also ein Unguent.

Wenn nun einer gestochen / gehawen / oder geschlagen wird / so nim diese Salbe / vnd salbe die Wehr oder dz Wassen / damit einer geschla- gen worden / außwärts damit / den Schaden darffst du nicht binden.

Nim ein reines Tüchlein / binde den Schaden damit zu / vnd halt ihn rein / hebe das Wassen auff / thue es an einen heimlichen Ort / vnd verbinde es / wie eine Wunden / vnd setze es an einen Orth / nicht zu warm noch zu kalt / so heilt der Schaden von ihm selbst.

Wilt du wissen / wie sich der Patient helt / so schaw die Wehr an / hat sie rote flecklein / so helt er sich nicht. Wilt du ihm wehe machen / so thue die Wehr in ein Körtcht. Wilt du ihm wol machen / so zeuch die Wehr durch ein frisch Feuer / mache sie laulich / vnd nicht zu heiß. Also heilt einer wenn er über 20. Meilwegs über Land ist / wenn einer nur die Wassen bey ihm tregt. Wilt du daß er bald heil werde / so

G ij

schmire